

GALERIE TSCHUDI

Dan Walsh

Threefold

22. Juli – 16. September 2017

Die Galerie Tschudi freut sich, die Ausstellung "Threefold" von Dan Walsh zu präsentieren. Die Ausstellung besteht aus 5 Werkgruppen von jeweils drei Arbeiten, wobei sich jede Gruppe auf eine andere Disziplin bezieht: Skulptur, Malerei, Tuschezeichnung, Aquarell und Holzrelief. Mit "Threefold" zeigt Walsh nicht nur die Vielseitigkeit seiner künstlerischen Praxis, sondern auch seine umfangreiche Auseinandersetzung mit dem Raster und seiner Geschichte. Die Ausstellung läuft vom 22. Juli bis 16. September.

Walshs neue Arbeiten untersuchen den Moment, in dem die Stringenz des künstlerischen Verfahrens und das Meditative in einer Arbeit aufeinandertreffen. Ausgehend von der vorgegebenen Struktur des Rasters und einem Regelwerk kann Walsh diese minimalistische Form und ihre nunmehr kodifizierte Formensprache entweder besetzen, oder als Meditationsgrundlage nutzen. Obwohl er seine Kunst als simple "Zeitmessung" beschreibt, entwickeln sich Walshs repetitive (und manchmal athletische), präzise und anspruchsvolle Handlungen zu komplexen Systemen. Dabei fließen Interessen und Perspektiven in die Bildfindung- und Wahrnehmung ein. Was zum Beispiel am oberen Bildrand noch als Faktum erscheinen mag, wandelt sich ganz unten zur Fiktion.

Innerhalb eines logischen Ansatzes vermitteln Walshs Arbeiten ein Gespür für handgearbeitete Haptik und auch einen gewissen Humanismus. Alternativ betrachtet, verweist seine Obsession mit Sparsamkeit auf minimale Mittel mit "maximaler" Wirkung. Sein Einsatz von minimalen und geometrisch-konstruktiven Elementen bildet die konzeptuelle Grundlage für eine Erfahrung die gleichsam sinnlich, interaktiv, meditativ und historisch ist.

Geboren in Philadelphia, lebt und arbeitet Dan Walsh in New York City. Seine Arbeiten sind weltweit in öffentlichen Sammlungen vertreten, u.a. im Fonds National d'Art Contemporain, Paris; im Museum of Modern Art, New York; im Art Institute of Chicago; und im Victoria and Albert Museum, London. Ausgestellt wurden sie im P.S.1 Contemporary Art Center in Long Island City; im New Museum in New York; im Centre National d'Art Contemporain in Nice; in der Speerstra Foundation in Lausanne; im Rhode Island School of Design Museum of Art in Providence; und im Kunstverein Medienturm, Graz. Seinen Drucke und limitierten Ausgaben von Künstlerbüchern widmete das Cabinet des Estampes in Genf eine Ausstellung. Teilnahme an der Ljubljana Biennale, Slovenien, der Lyon Biennale of Contemporary Art, Frankreich (beide 2003), und der Whitney Biennale im Frühjahr 2014. 2016 kollaborierte Walsh mit seiner Schwester, Lexa Walsh, an einer Zweierausstellung unter dem Titel „Both Sides Now“ im Williams College Museum of Art. Im Herbst 2018 wird dem Künstler eine Einzelausstellung im Bonnefantenmuseum, Maastricht (NL) in Zusammenarbeit mit der Jan van Eyck Academie, Maastricht gewidmet.